

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Polnische Literatur

HANDBUCH

14-2 *Geschichte der polnischen Literatur [Medienkombination]* / Czesław Miłosz. Mit einer Einleitung von Karl Dedecius und dem Dokumentarfilm "Czesław Miłosz: Die Geschichte der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts". - Tübingen : Francke. - ISBN 978-3-7720-8456-0 : EUR 39.90 : EUR 49.99

[#3550]

Buch. - Erw. und kommentierter Nachdr., Köln, Verlag Wissenschaft und Politik, 1981. - Einheitssacht.: The history of Polish literature <dt.> - 2013. - VI, 450 S. ; 23 cm

DVD. Die Geschichte der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts / Czesław Miłosz. - Dokumentarfilm, Polen, 1999 ; polnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln / Regie: Ewa Pytka-Chylarecka. Telewizja Polska. - 2013. - 1 DVD-Video (58 Min.) ; 12 cm

Das Exil ist für polnische Schriftsteller geradezu ein obligatorischer Ritterschlag, schon der polnische Nationaldichter Adam Mickiewicz verbrachte viele Jahre im Exil, und ihm folgte gut einhundert Jahre später der Literatur-Nobelpreisträger von 1980 Czesław Miłosz. Beide wirkten zudem auch als Literaturprofessoren fern der Heimat, Mickiewicz als erster Professor für slawische Literaturen überhaupt in Paris und Miłosz in Berkeley. Diese Parallelen ließen sich noch weiter fortführen, allerdings dürfen sie nicht das unterschiedliche Naturell beider überdecken. Verschiedentlich hat Miłosz kritische Töne über Polen von sich gegeben, so daß es bei seiner Grablege einen Streit darüber gab, ob er einen Platz auf dem Wawel neben Mickiewicz verdient habe. Man einigte sich schließlich darauf, ihm in dem anderen polnischen Pantheon, in der Krypta für verdiente Polen des Paulinerklosters (Krypta zasłu onych na Skalce), seine letzte Ruhestätte zu gewähren.

Als Frucht seiner langjährigen akademischen Tätigkeit hat er uns seine erstmals 1969 in englischer Sprache erschienene ***Geschichte der polnischen Literatur*** hinterlassen, von der nun ein unverändertes Reprint der deutschen Übersetzung von 1981,¹ jedoch ergänzt um eine Einleitung von Karl Dedecius und eine DVD, vorliegt (Eine polnische Übersetzung konnte

¹ ***Geschichte der polnischen Literatur*** / Czesław Miłosz. [Aus d. Engl. u. Poln. von Arthur Mandel] Köln : Verlag Wissenschaft und Politik, 1981. - 430 S. ; 24 cm. - ISBN 3-8046-8583-8.

übrigens erst 1993, d.h. nach der Wende erscheinen.) Während am Text der Literaturgeschichte selbst nichts verändert wurde und sogar Unstimmigkeiten nicht beseitigt wurden, ist das Personenregister gründlich überarbeitet worden. Verzichtet wurde in der Neuauflage auf das Werkverzeichnis des Nobelpreisträgers.

Seinem in der europäischen und insbesondere in der polnischen Geschichte nur wenig bewanderten Publikum an der kalifornischen Universität ist ein markanter Unterschied zu anderen akademischen Darstellungen der polnischen Literatur² geschuldet, und zwar die ausführliche Einbeziehung der polnischen Geschichte und Kulturgeschichte.³ Die elf Kapitel spiegeln weitgehend die für die polnische Literaturgeschichte übliche Periodisierung wider: 1. *Das Mittelalter*, 2. *Das 15. Jahrhundert: Spätes Mittelalter*, 3. *Humanismus und Reformation: Das 16. und beginnende 17. Jahrhundert*, 4. *Das 17. Jahrhundert: Gegenreformation und Barock*, 5. *Die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts: Die sächsische Nacht*, 6. *Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts: Die Aufklärung*, 7. *Die Romantik*, 8. *Der Positivismus*, 9. *Das junge Polen*, 10. *Polen 1918 - 1939* und 11. *Der Zweite Weltkrieg und das neue Polen*. Der Anhang umfaßt eine kurze Abhandlung über den polnischen Versbau, einen die sechziger und siebziger Jahre behandelnden Epilog sowie die editorischen Anmerkungen zur Neuauflage und das überarbeitete Personenregister. Als willkommene Zugabe ist dem Buch noch eine fast einstündige DVD beigelegt.

Diese äußerst informative, umfassende und überzeugende Darstellung der polnischen Literatur von ihren Anfängen bis in die Nachkriegsjahre erhält zudem für die Zwischen- und Nachkriegszeit eine sehr persönliche Note. Denn schließlich ist der Autor ein Teil von ihr – wie der Nobelpreis zeigt –, sogar ein sehr wichtiger. Ein besonders authentisches Bild erhält der Leser von dieser Periode, da der Autor einen großen Teil der Literaten persönlich kannte und viel aus dem Fundus seiner persönlichen Erinnerungen mitteilt. Das trägt zur Lebendigkeit der Darstellung bei, und macht die Lektüre dieses leserfreundlich geschriebenen Buchs zu einem exquisiten Vergnügen. Natürlich trägt dazu auch die beigelegte DVD mit einem zu einer Dokumentation ausgebauten Vortrag von Czesław Miłosz über die polnische Literatur des 20. Jahrhunderts bei. Ergänzt werden seine Ausführungen als Zeitzeuge durch Archivmaterial und die Rezitation der Schlüsseltexte von renommierten polnischen Schauspielern in einer Produktion des polnischen Fernsehens.

Klaus Steinke

QUELLE

² Auf dem deutschsprachigen Markt gibt es gegenwärtig neben dem umfangreicheren Werk von Miłosz nur noch die **Polnische Literaturgeschichte**: ein Abriss / Dietger Langer. - München ; Paderborn : Fink, 2010. - 176 S. ; 22 cm. – ISBN 978-3-7705-4805-7 : EUR 19.90 [#1767]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bszbw.de/bsz325689237rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1022210475/04>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz36616287Xrez-1.pdf>